

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

Donnerstag den 19. November 1874.

(551—3)

Nr. 532.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Höflein ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu instruierenden Gesuche

bis 25. Dezember 1874

beim Ortschulrathe in Höflein einzubringen.

R. f. Bezirksschulrathe Krainburg, am 10ten November 1874.

(540—3)

Nr. 516.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Pölland ist die Lehrerstelle mit dem jährlichen Gehalte pr. 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig zu documentierenden Gesuche

bis 18. Dezember 1874

beim Ortschulrathe in Pölland zu überreichen.

R. f. Bezirksschulrathe Krainburg, am 3ten November 1874.

(550—3)

Nr. 1178.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Niederdorf, Gerichtsbezirk Reisniz, ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. nebst Naturalwohnung erledigt.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre dokumentierten Gesuche

binnen sechs Wochen

bei dem Ortschulrathe von Niederdorf einbringen.

R. f. Bezirksschulrathe Gottschee, am 4ten November 1874.

(562—1)

Nr. 15697.

Stiftungen.

Bei dem Magistrat Laibach kommen für das Jahr 1874 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 60 fl.;

Nr. 4254.

der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 22sten

Juni 1874.

(2702—1)

Nr. 4507.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Strof von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Clemenc von Jakobowits gehörigen, gerichtlich auf 5140 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Haasberg zu Recht.-Nr. 164/16 und 165 vorliegenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1874,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 29sten

Juni 1874.

(2745—3)

Nr. 4397.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Michael Vogar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. geschätzten, sub Recht.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Grundbuch Loitsch zu Oberdorf Hs.-Nr. 73 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1874,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen

um oder über dem SchätzungsWerth, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 29sten

Juni 1874.

(2745—3)

Nr. 4397.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Michael Vogar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. geschätzten, sub Recht.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Grundbuch Loitsch zu Oberdorf Hs.-Nr. 73 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1874,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur

um oder über dem SchätzungsWerth, bei

der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen

(2854—1)

Nr. 22059.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, die Ausbesserung und Reinigung der Arrestwäsche und Lieferung des Lagerstrohs während des Jahres 1875, wird am

28. November 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts eine Minuendolication stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. November 1874.

(569—1)

Nr. 6228.

Edictal-Borladung.

Franz Kristof von Tschernembl Nr. 176, unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, vom Tischlergewerbe seine pro 1872, 1873 und 1874 in der Steuergemeinde Tschernembl sub Art. 203 rückständige Erwerbsteuer samt Zuschlügen pr. 17 fl. 59 kr.

binnen 14 Tagen von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung bei dem l. l. Steueramte Tschernembl einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen zur Löschung gebracht werden wird.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 11. November 1874.

(563—2)

Nr. 6435.

Biehmärkte-Einstellung.

Wegen der im Gerichtsbezirk Reisniz noch immer herrschenden Kinderpest werden die auf den 30. November l. J. fallenden Biehmärkte in der Stadt Gottschee und in Auersperg hiemit eingestellt.

Gottschee, am 14. November 1874.

Der l. l. Bezirkshauptmann: Gladung.

(560—2)

Nr. 6435.

Kundmachung.

Ich finde die Abhaltung von Biehmärkten in den Gerichtsbezirken Gurfeld, Nassensuß und Ratschach wieder zu gestatten.

Gurfeld, am 14. November 1874.

Der l. l. Bezirkshauptmann:

Schönwetter.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

(2701—1)

Nr. 4254.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor

Strof von Planina die exec.

Versteigerung der dem Johann Clemenc von Ja-

kobowits gehörigen, gerichtlich auf 5140 fl.

geschätzten, im Grundbuche ad Haasberg

zu Recht.-Nr. 164/16 und 165 vorliegen-

den Realität bewilligt und hiezu drei

Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die

erste auf den

4. Dezember 1874,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur

um oder über dem SchätzungsWerth, bei

der dritten aber auch unter demselben

hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen

der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 22sten

Juni 1874.

(2702—1)

Nr. 4507.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas

Marinko von Kirchdorf die exec. Verstei-

gerung der dem Michael Vogar von Ober-

dorf gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. ge-

schätzten, sub Recht.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad

Grundbuch Loitsch zu Oberdorf Hs.-Nr.

73 gelegenen Realität bewilligt und

hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und

zwar die erste auf den

4. Dezember 1874,

die zweite auf den

8. Jänner

Agnes Nochawar aus Graz

ist hier zum Markt mit einer reichhaltigen Auswahl

bester Pelz- und Kürschnerswaren

angekommen und empfiehlt dieselben dem p. t. gebreiten Publicum zur gef. Abnahme.
Eine Pelzgarnitur für Damen von 6 fl. angefangen bis aufwärts zu 30 fl.

Schöne Damen- und Herrenpelze von 50 fl. bis 100 fl.

Verkaufslocale in der Markthütte vor dem Fabiani-schen Hause am Jahrmarktplatz.

Ein paar
Kutschen-, zugleich Wirthschafts-

Pferde

sind zu verkaufen in Lustthal Hs.-Nr. 14 vis-à-vis
dem Schulhause. (2848—1)

Eine gute (2856—1)

Köchin

wird für ein solides Privathaus in Graz gesucht.
Nähere Auskunft wird ertheilt im Hause
Nr. 12 in der Kapuziner-Vorstadt, 1. Stock.

C. J. Hamann
„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Seidenfransen, schwarz und färbig Rips, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Samme, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Faille-, Atlas-, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiss und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und faconierte Seiden-Tüll, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou-Hutschleier, Tüll anglaia, Batist-Clair, Mou, Crêpe-Lisse, geschlungen und gestickte Mou-, Batist- und Leinen-Streifen, Mouseline, Organza, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percal, Vorhang- und Schlafrack-Quaste, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenille-Franzen und Crepin, Wagenborsten, Leinen- und Percal-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2868—22)

(2764—2) Nr. 3790.

Aufforderung.

In einer hiergerichts wegen Verbrechens der versuchten Verleitung zum Missbrauche der Amtsgewalt anhängig gewordenen Untersuchung erliegen sechzig Gulden in Banknoten. Der Eigentümer dieses Betrages wird aufgefordert

binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ sich zu melden und sein Recht darauf geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach Maßgabe der Bestimmungen des XXI. Hauptstückes der St. P. O. mit dem Geldbetrag verfügt werden wird.

R. l. Landesgericht Laibach, am 3. November 1874.

(2780—3) Nr. 10463.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edict vom 25sten September 1874, Z. 9167, in der Executionsache der l. l. Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Aerars gegen Michael Tomšić von Batsch Nr. 20 poto. 55 fl. 61 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 27. Oktober 1874 kein Kaufinteressent erschien ist, weshalb am

27. November 1874

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten October 1874.

(2802—3)

Nr. 2910.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß zur executive Versteigerung der dem Johann Mervar von Preska gehörigen, im Grundbuche Bleterbach sub Urb.-Nr. 431 und 432 vorkommenden Realität zu Preska Cons.-Nr. 9 die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. November,
23. Dezember 1874 und
26. Jänner 1875,

in der Amtskanzlei angeordnet sind.
R. l. Bezirksgericht Treffen, am 25sten Oktober 1874.

(2704—1)

Nr. 4775.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Korren'schen Erben von Planina gegen Andreas Vidmar von Bigaun H.-Nr. 29 wegen schuldigen 93 fl. 18 $\frac{1}{2}$ kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Turnlok sub Ref.-Nr. 406 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2805 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. Dezember 1874,
8. Jänner und
5. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Planina, am 9. Juli 1874.

(2703—1)

Nr. 4776.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Korren'schen Erben von Planina gegen Paul Ivančič von Slivice Nr. 4 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. September 1865 schuldigen 157 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche St. Margareti in Planina sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität dem Gesuchsteller schuldigen 69 fl. 49 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

(2836—1)

Nr. 7493.

Bekanntmachung.

Von dem l. l. Landesgerichte wird kundgemacht, es sei in der Executions-

sache der kain. Sparkasse gegen Mar-

tin Pavše wegen schuldigen 2600 fl.

f. A. dem liegenden Berlasse des

verstorbenen Executen Herr Dr. Anton

Rudolph, Advocat in Laibach, als Cu-

rator aufgestellt und demselben der

diesergerichtliche Bescheid vom 20. Oktober

1874, Z. 6867, womit die dritte

executive Feilbietung auf den

30. November 1874 angeordnet wurde, zugestellt worden.

Laibach, am 14. November 1874.

(2712—1)

Nr. 4337.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Lessar von Grachovo die executive Verstei-

gerung der dem Johann Petrić von Unterplanina gehörigen, zu Handen dessen

Eckin Josefa Mahnić gerichtlich auf 1100 fl.

geschätzten, im Grundbuche St. Margaret in Planina sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität dem Gesuchsteller schuldigen

69 fl. 49 kr. bewilligt und hiezu drei Feil-

bietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

4. Dezember 1874, die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

5. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten Juni 1874.

(2303—1)

Nr. 4686.

Erinnerung

an Lukas Čuk und dessen unbekannte

Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Lukas Čuk und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Kostanovic von Wip-

pach Nr. 12 wider dieselben die Klage auf

Erlösung durch erfolgte Zahlung der auf

seinen Realitäten sub tom. XV, pag. 92,

95 und 98 ad Herrschaft Wippach für

Lukas Čuk pfandrechtlich eingerichteten Hypo-

thekarforderung aus dem w. k. Ver-

In unserem Verlage erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

General-Geschäftstabellen.

Ein nothwendiges und verlässliches Hilfsmittel

zur

Erleichterung des Geschäftsverkehrs

für

t. t. Staats- und Landesbuchhaltungen, Steuerämter und Gerichte, sowie für

t. t. Notare, Advocaten, Actiengesellschaften, Bankiers und Kapitalisten.

Herausgegeben und bearbeitet

von

Gustav Dzimsky.

II. Aufl. 4. 43 Bogen.

Preis broschiert 2 fl. 50 kr. d. W.

Die erste Auflage kam gar nicht in den Handel, da dieselbe allein nur durch Subsciption in kürzester Zeit verkauft wurde, gewiß ein Beweis der Brauchbarkeit dieses unentbehrlichen Hilfsbuches.

Laibach.

v. Kleinmayr & Bamberg.

gleiche vom 7. September 1849, Z. 182 per 140 fl. C. M. sammt Nebengebühren sub praes. 3. September 1874, Zahl 4686, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Čuk von Oberfeld als curst ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher nahhaft zu machen haben, widrigens dieselbe Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 4ten September 1874.

(2720—3) Nr. 6609.

Erinnerung

an Blas Kosir von Metz Nr. 40.

Dem Blas Kosir von Metz Nr. 40, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird erinnert:

Es habe Johann Gregorij von Metz Nr. 50 wider ihn die Klage de præs. 22. Oktober 1874, Z. 6609, auf Zahlung von 22 fl. 30 kr. hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung im Vogatelloversfahren auf den

28. November 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Dem Geflagten ist wegen eines unbekannten Aufenthaltes Herr Michael Gruhel von Metz als Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Reinfeld, am 23. Oktober 1874.

(2675—2) Nr. 18757.

Relication.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Jerov von Gamling, durch Dr. Sajovic poto. 181 fl. 47 $\frac{1}{2}$ kr. sammt Anhang die Relication der auf Valentini Zbirt von Gamling vergewährten, bei der Feilbietung am 15. Jänner 1873 vom Franz Zbirk aus Laibach erstandenen Realität tom. I, fol. 185, Ref.-Nr. 120 ad Hirsch im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth per 879 fl. auf G. Fahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilligt und zur Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

2. Dezember 1. 3.

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität nötigenfalls auch unter dem SchätzungsWerth den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Feilbietungsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsstand können in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

Laibach, am 5. Oktober 1874.